



Die Bürger des Jahres waren über die Auszeichnung wiederum völlig überrascht. Roswitha Kretschmann, Pilssucher-Präsident Reiner Terhorst, Horst Grams und Pilssucher-Vorsitzender Stefan Hambücker (v.l.).
WA-Foto: Peggy Mendel

Kretschmann und Grams Bürger 2010

Großer Bahnhof beim Neujahrsempfang der Neumühler Pilssucher

Längst gehört es zur guten Tradition in Neumühl, dass die KG Blau-Weiß Neumühl „Die Pils-Sucher“ 1960 e.V. ihre Mitglieder und Ehrensensoren, die Neumühler Vereine und Institutionen sowie Vertreter aus Politik, Sport und Gesellschaft zur Neujahrsbegegnung in das Bürgerhaus Neumühl einlädt, das auch diesmal wieder bestens gefüllt war.

Schließlich gab es auch einen zusätzlichen Grund, gerade in diesem Jahr dabei zu sein, denn die Pils-Sucher feierten gleichzeitig ihren 50. Geburtstag. Die Schar der Gratulanten, allen voran Oberbürgermeister Adolf Sauerland, war groß. Fazit des OB: „Ohne die Pils-Sucher wäre Neumühl nicht das, was es ist, nämlich ein lebendiger, pulsierender und bestens aufgestellter Vorzeigestadtteil“.

Pils-Sucher Präsident Reiner Terhorst führte durch einen

unterhaltsamen Vormittag und hielt einen launig-humorvollen Rückblick auf die bewegte Pils-Sucher-Geschichte.

Viel Applaus gab es auch für die stimmungsgewaltigen Darbietungen des MGV Glückauf Neumühl unter Leitung von Elvira Ulanowa, wobei natürlich Neumühls „Nationalhymne“, das Steigerlied, nicht fehlen durfte.

Gisela und Kurt Kandzia nun Ehrenmitglieder

Dann war es soweit. Präsident Reiner Terhorst gab die Namen der neuen Neumühler Bürger des Jahres bekannt, die alljährlich – mittlerweile zum elften Mal in Folge – aufgrund ihrer Verdienste um den Stadtteil vom Vorstand der KG Blau-Weiß Neumühl gewählt und immer erst beim Neujahrsempfang bekanntgegeben werden. Die Überraschung war natürlich wiederum groß, vor allem bei den Geehrten. Verständlich, dass auch einige (Freuden)Tränen kullerten. Neumühler Bürgerin des Jahres 2010 wurde Roswitha

Kretschmann, die mehrere Jahrzehnte engagiert bei den Handballern von Hamborn 90 tätig war, als Schatzmeisterin, Geschäftsführerin und Vorsitzende, als Spielerfrau, Spielermutter und „gute Seele des Ganzen“, wie ihre „90er“ es mit Dank und Anerkennung formulieren. „Ich bin total fertig mit der Welt“, meinte sie nach ihrer Ernennung, „damit hätte ich nie gerechnet“.

Neumühler Bürger des Jahres 2010 wurde Horst Grams. In Neumühl aufgewachsen, hat er sich stets für „seinen“ Stadtteil eingesetzt, hatte und hat eine enge Verbindung zu seiner katholischen Kirchengemeinde Herz-Jesu, war früher lange Jahre Hallenwart beim TC Neumühl, ist bei den MSV-Zebra-Freunden in der Neumühler Marktklause engagiert und ist eifriger Unterstützer des Projekts Lebenswert von Pater Tobias.

Im Laufe der Veranstaltung wurden zudem die Eheleute Gisela und Kurt Kandzia wegen ihrer jahrzehntelangen Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern auf Lebenszeit ernannt.